

Gestern, heute und auch morgen – das Thema Mundhygiene bleibt allgegenwärtig, denn orale Erkrankungen wie Karies, Gingivitis und Parodontitis sind keineswegs zu unterschätzen. Zähne, Zahnfleisch und Zahnhalteapparat benötigen andauernd und umfassend Pflege, die Informationen zur Zahngesundheit scheinen bisweilen löchrig wie mancher Zahn. Zwar besserte sich die allgemeine Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen, jedoch leiden gerade Erwachsene stark an kariösen Zähnen oder anderen Entzündungen der Mundhöhle. Dass die Aufklärungsarbeit dahingehend weiter voranschreitet, ist erklärtes Ziel des Darmstädter Vereins für Zahnhygiene e.V.

## 65 Jahre Einsatz für die Mundhygiene

Seit nunmehr 65 Jahren ist oberstes Gebot des Vereins für Zahnhygiene e.V., „die Öffentlichkeit über die Bedeutung der Zahngesundheit und die Gefahren, die dem Körper von erkrankten Zähnen drohen, aufzuklären, eine Intensivierung der Zahn- und Mundhygiene anzuregen und auf die Notwendigkeit vorsorglicher Zahnbehandlung hinzuweisen“. So wurde es auch in der Satzung des gemeinnützigen Vereins verankert und ist Leitspruch und Herzensaufgabe des Teams.

Von 19 engagierten Unternehmen aus dem Bereich der Mundpflege getragen, unterstützt er unter anderem Kindergärten, Schulen, Gesundheitsämter und Arbeitskreise mit pädagogischen Aufklärungsmaterialien für die Gruppenprophylaxe. Darüber hinaus findet man den VfZ auf vielen öffentlichen Veranstaltungen, um so möglichst umfassend über Zahngesundheit und die Bedeutung rechtzeitiger Prophylaxe im Kindes- und Jugendalter und in Pflegeeinrichtungen zu informieren.

Zahnmedizinisch  
und pädagogisch wertvoll

Ein weiteres bedeutendes Ziel besteht darin, allgemein verständliche und sowohl zahnmedizinisch als auch pädagogisch ausgerichtete Merkblätter, Bro-



**Abb. 1:** 2022: Das Team der Geschäftsstelle (v.l.): Jessica Brucculeri, Dr. Christian Rath, Edith Köhler und Jutta Emich. – **Abb. 2:** 1969: Ganzjährige Großkampagne zur Verbesserung der Zahngesundheit in Berlin. Zielgruppe: Kinder, Schüler, Eltern, Zahnärzte, Erzieherinnen und Pädagogen.

schüren und Plakate zu erarbeiten. Zahnhygiene soll immer mehr zum Teil des Lehrmaterials an den Schulen werden. Die Unterrichtsvorlage wird dabei je nach Altersgruppe entwickelt. In vielen Einrichtungen sind die Spiel- und Lernprodukte des Vereins schon lange ein fester Bestandteil.

## Die Philosophie

Gegründet im Jahre 1957, habe sich am Auftrag des Vereins bis heute nichts geändert, meint Dr. Christian Rath, heutiger Geschäftsführer des Vereins für Zahnhygiene e.V., „wohl aber die Art und Weise wie wir junge Menschen ansprechen und die Auswahl der Medien,

die unsere Botschaft transportieren. Die digitale Welt hat längst Einzug gehalten und ist Bestandteil unserer Kommunikation. Ebenso auch in Teilen der Lehr- und Lernmittel, die in spielerischer Form wichtige Informationen und Abläufe für Kinder und Jugendliche ‚begreifbar‘ machen. Die Aufklärung und die Förderung der Mundgesundheit in den pädagogischen Einrichtungen ist mittlerweile gesetzlich verankert und muss weiterhin Teil eines präventiven Gesamtkonzeptes sein. Die im Präventionskonzept verankerte Reduktion des Zuckerkonsums erzielt nicht nur positive Effekte auf die Karieslast, sondern auch auf andere Bereiche wie z. B. die Adipositas-Prävention“.

## Der Weg ist das Ziel

Man sei insgesamt auf einem sehr guten Weg, so der Dentalmediziner. Vorstandsvorsitzender Wolfgang Dezor äußert sich anerkennend zum mittlerweile jahrzehntelangen Einsatz des Vereins: „Die langjährige gemeinsame Aufklärung zusammen mit unseren Partnerorganisationen, beispielsweise der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege (DAJ e.V.) und den Arbeitsgemeinschaften der Länder, verbessert nachweislich die Mundgesundheit und damit die Lebensqualität unserer Kinder.“

## Der Umwelt zu liebe „grün“

Alle Ziele jedoch sind noch längst nicht erreicht. Als nächstes will man im Darmstädter Team den Umweltaspekt anpacken. „Go green“ ist längst in den Köpfen angekommen und wird verstärkt aktiv in vielen Bereichen umgesetzt.

Man ist stolz auf das bereits Geschaffte und sieht der Zukunft der Zahngesundheit optimistisch entgegen. Kurse und unterrichtende Veranstaltungen zur zahnmedizinischen Prophylaxe erfreuen sich immer mehr Beliebtheit und werden in allen Alters- und Bevölkerungsschichten sehr gut angenommen. Eine Tendenz, die die einstigen Firmengründer Willi Feldrappe, Dr. Erich Friedrich und Walter Weidner sicher hocherfreuen würde.

Abbildungen: © VfZ



Abb. 3: 2022: Neuauflage „Mein Kindergarten putzt Zähne“.

## Kontakt

### Verein für Zahnhygiene e.V.

Liebigstraße 25  
64293 Darmstadt  
Tel.: +49 6151 13737-10  
Fax: +49 6151 13737-30  
info@zahnhygiene.de  
www.zahnhygiene.de  
Instagram: verein\_fuer\_zahnhygiene\_e\_v